

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band: 18 (1911)
Heft: 17

Buchbesprechung: Vom Büchertisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vom Büchertisch



Tabellarische Uebersicht der wichtigsten Küpenfarbstoffe nach dem Stande des Jahres 1910. Unter Mitwirkung von Dr. M. Battagay, herausgegeben von Prof. Dr. Grandmougin. 2. Auflage. Druck und Verlag von J. Dreyfus, Buchdruckerei, Gebweiler im Elsass. (Preis Mk. 3,20 Inland und Mk. 3,40 Ausland bei Voreinsendung des Betrages.)

In der vorliegenden Schrift bringen die beiden Verfasser eine übersichtliche und praktische Zusammenstellung der seit etwa 10 Jahren für die Textilindustrie so wichtig gewordenen Küpenfarbstoffe. Es ist die erste Monographie über diesen Gegenstand, die das reichhaltige Material in gedrängter und zweckmässiger Weise verarbeitet, indem sie in knapper Form alles wissenswerte über Eigenschaften, Anwendung, Konstitution und Literatur der Küpenfarben bringt. Die Arbeit ist nicht nur für den Textilfachmann bestimmt, sondern sie verdient auch das Interesse weiterer Kreise zu erregen, hauptsächlich sei sie auch allen Chemikern empfohlen, die sich mit Farbenchemie und deren Entwicklung beschäftigen.

Brehms Tierleben. Allgemeine Kunde des Tierreichs. 13 Bände. Mit über 2000 Abbildungen im Text und auf mehr als 500 Tafeln in Farbendruck, Kupferätzung und Holzschnitt sowie 13 Karten. Vierte, vollständig neubearbeitete Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. Otto zur Strassen. Band VII: Die Vögel. Neubearbeitet von William Marshall (+), vollendet von F. Hempelmann und O. zur Strassen. Zweiter Teil. Mit 83 Abbildungen im Text und 50 Tafeln. In Halbleder gebunden 12 Mark.

Bald ist dem zunächst ausgegebenen sechsten Bande von „Brehms Tierleben“ eine Fortsetzung gefolgt: der VII. des Gesamtwerkes und zugleich der II. der Abteilung Vögel,

der die Steisshühner, Hühnervögel, Kranichvögel, Regenpfeifervögel und von den Kuckucksvögeln die Kuckucke behandelt. Nach der neueren Systematik rechnet man zu den Kranichvögeln unter anderen auch die Trappen, zu der Ordnung der Regenpfeifervögel die Möwenvögel, Flughühner und Taubenvögel, und so enthält dieser Band auch die Haustauben und die Haushühner, deren Fehlen in früheren Auflagen schmerzlich empfunden wurde. Jedes dieser beiden neuen Kapitel ist auch mit einer reich mit Rassevertretern besetzten Farbentafel ausgestattet, natürlich fehlen auch die wilden Stammformen der genannten Haustiere, „Bankivahuhn“ und „Felsentaube“, nicht. Ihre farbigen Darstellungen gehören zu den Prachtleistungen des Malers Kuhnert, von dem dieser Band nicht weniger als 25 Tafeln enthält. Blätter wie Geierperlhuhn in ostafrikanischem Steppengras, Auerhahn, Grosstrappe, Helmvogel, um nur ein paar herauszugreifen, sind Meisterwerke. Recht glücklich erfasst und wiedergegeben erscheinen auch einige Textbilder des Tiermalers A. Wagner, der z. B. die Bekassine und den wie einen Schaumball auf den Wellen liegenden „Wassertreter“ beisteuerte. Dass man den besten Bildern Gustav Mützels wieder begegnet, ist nur zu begrüssen. Gute Tonätzungen nach Photographien, eine der Neuerungen der 4. Auflage auf technischem Gebiete, durchziehen auch diesen Band in grosser Anzahl. Die neubehandelten Arten und die der jüngeren Forschung entnommenen Beiträge zur Vervollständigung des Lebensbildes vieler Vögel verdankt der Band dem leider so frühzeitig verstorbenen William Marshall und seinem Nachfolger, dem Herausgeber aber die Zusammenarbeit zum Ganzen, in dem, wo es nötig ist, moderne Tierpsychologie, Systematik und Anatomie unaufdringlich — aber für den Kenner deutlich — zu Worte kommen. Nach wie vor im Vordergrund steht auch beim neuen „Brehm“ die Biologie. Darin lag von Anbeginn an der besondere Reiz dieses klassischen Werkes, das in seiner zeitgemässen Verjüngung Anerkennung und Bewunderung verdient.

Bilanzfähiger Buchhalter

mit der Textil-Industrie und den Sprachen vertraut, event. auch nur für zeitweise Betätigung **gesucht**.
Offerten unt. Chiffre S. W. 19 sind an die Expedit. ds. Bl. zu richten.

H. Erzinger

Bürsten- und Pinselfabrik

Telephon. **WÄDENSWIL** Telephon.

Bürsten, Pinsel, Stahldrahtbürsten etc.
für alle Zwecke

SPEZIALITÄT:

alle Arten Maschinenbürsten

für jede Industrie

Umarbeiten abgebrauchter Walzenbürsten etc.

für Spinnereien, Webereien, Appreturen,
:: Papierfabriken u. s. w. ::

Prompte Bedienung.

Mässige Preise.

Reparaturen schnellstens.

Gegründet 1846

Stelle-Gesuch.

Ein mit allen vorkommenden Manipulationsarbeiten der Seidenweberei bestens vertr.

Mann

gesetzten Alters mit Weibschulbildung **sucht** gestützt auf vorzügliches Zeugnis passendes Engagement.

Zuschriften unter R. 293 an die Expedition d. Blattes erbeten.

Völlig neubearbeitet erscheint in vierter Auflage:

Brehms Tierleben

Unter Mitarbeit hervorragender Zoologen herausgegeben von
Professor Dr. Otto zur Strassen

Mit etwa 2000 Abbildungen im Text und auf mehr als 500 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt sowie 13 Karten

13 Bände in Halbleder gebunden zu je 12 Mark

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien